

Kommunikation und Kommunikationsmedien



Mag. DI(FH) Manuel Reisinger B.A.

Vokabular: Medium

- Alle Mittel, welche die zum Zwecke der Kommunikation erzeugten Signale übertragen, speichern und / oder aussenden
 - Übertragendes Medium
 - Früher: Rauchzeichen, Pfeifen, ...
 - Heute: Telefonkabel, Netzkabel, ...
 - Speicherndes Medium
 - Früher: Stein, Holztafeln, Papier, ...
 - Heute: Anrufbeantworter, Cloud, ...
 - Wiedergebendes Medium
 - Heute: Beamer, Monitor, Lautsprecher, ...



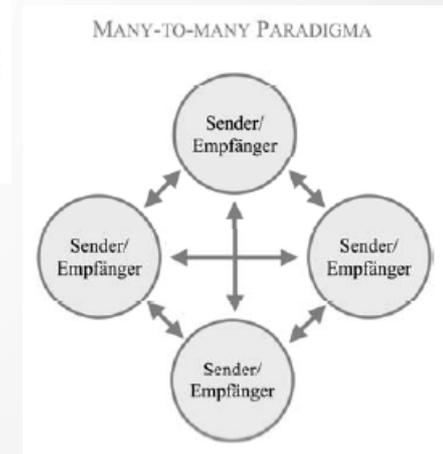
Kategorien von Medien

- Analog (Mensch / Print / Elektronisch) ↔ Digital
 - Zeitung, Buch, Schallplatte, ... (analog)
 - Streaming-Angebote, CD, Social Media, ... (digital)
- Auditiv ↔ Visuell ↔ Audiovisuell ↔ Interaktiv
 - Radio, CD, Spotify, ... (auditiv)
 - Foto, Zeitung, ... (visuell)
 - Fernsehen, BluRay, ... (audiovisuell)
 - PC, Smartphone, ... (interaktiv)



Kategorien von Kommunikation(smedien)

- 1:1-Kommunikation
 - Interpersonale Kommunikation
 - Kommunikation zwischen zwei Menschen
- 1:n-Kommunikation
 - Ein Produzent, viele Konsumenten
 - Klassische Massenmedien
 - Der Mensch eher in der Beobachterrolle
- m:n-Kommunikation
 - Viele Produzenten, viele Konsumenten
 - Web 2.0



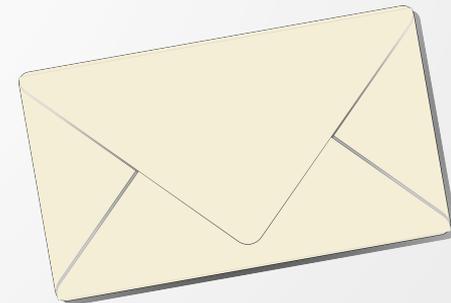
Interpersonale Kommunikation

- Abhängig auch
 - vom Verhältnis der beiden Personen zueinander
 - vom Umstand, ob noch andere Personen anwesend sind
 - vom Gegenstandsbereich, über den kommuniziert wird
 - vom Ort, an dem kommuniziert wird
 - vom Zeitpunkt, an dem kommuniziert wird
 - davon, ob ein Medium zur Kommunikation verwendet wird - und wenn ja: welches?



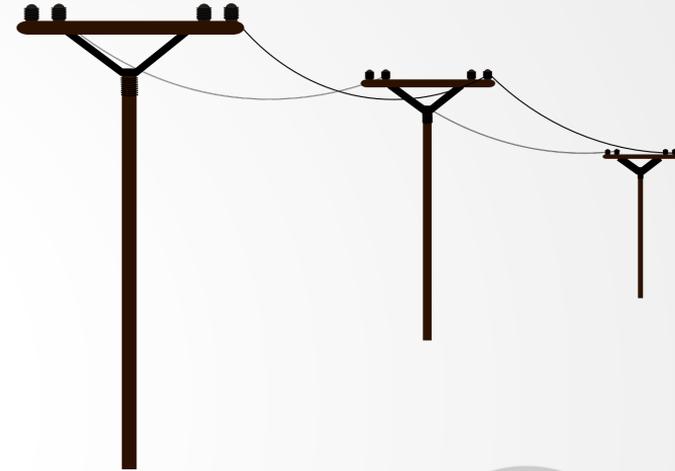
Kommunikationsmedien

- Brief (1:1-Kommunikation, speicherndes Medium, analog, visuell)
 - Quasi ein „halber Dialog“
 - Schon in der griechischen Antike
 - z. B. Briefe von Aristoteles
 - Ab 1490 zentral organisierte Postverbindungen in Europa
 - Ab 1520 für privaten Briefverkehr freigegeben (ca. 150 km Transportweg pro Tag!)
 - Asynchrone Kommunikation
 - Ich schreibe einen Brief und bekomme erst zu einem späteren Zeitpunkt eine Antwort
 - Siegel
 - So konnte man sich sicher sein, dass niemand sonst den Brief geöffnet hatte
 - Heute: immer noch oft für formale Kommunikation



Kommunikationsmedien

- Telegrafie (1:1-Kommunikation, übertragendes Medium, analog)
 - Erfinder: Samuel Morse, 1837 → Morse-Code!
 - Telegramm-Stil → Besonders kurze Nachricht
 - Lange Zeit vor allem für militärische Zwecke → Weil teuer
 - Prioritäten: Staatsdepeschen – Dienstdepeschen – Privatdepeschen
 - Telegrafist kommt als Vermittlungsinstanz hinzu → Vertrauen?
 - Weltumspannendes Netz im 19. Jahrhundert
 - Vergleich Brief – Telegrafie
 - Ein Brief von England nach Indien reiste bis Anfang des 19. Jahrhundert auf dem Schiff rund um Afrika → 5 – 8 Monate
 - Suez-Kanal → 2 – 3 Monate
 - Telegramm → 5 Stunden und Möglichkeit der Antwort noch am selben Tag
 - Heute: irrelevant



Kommunikationsmedien

- Telefon (1:1-Kommunikation, wiedergebendes Medium, früher analog / auditiv, heute digital / audiovisuell)
 - Erfinder: Alexander Graham Bell, 1875
 - Lange Zeit vor allem für geschäftliche und militärische Zwecke
 - Bildtelefonie wurde übrigens schon 1934 ausprobiert
 - Aber: eine reine Audio-Übertragung hat eben auch Vorteile
 - Erst in den 1970ern hatte die Hälfte der Haushalte ein Telefon
 - Früher: Angerufen wurde eigentlich nicht eine Person, sondern ein Ort
 - Heute: Mobiltelefonie
 - Der Anrufer geht eigentlich davon aus, dass das Gespräch vertraulich ist → ist es aber oft nicht mehr...
 - Bei synchroner Kommunikation auch zu berücksichtigen:
 - WANN rufe ich an? (Hängt aber auch vom Kommunikationspartner und vom Kommunikationsgrund ab)
 - Hat auch die Gesellschaft verändert
 - So gibt es etwa kaum noch spontane Besuche, ohne vorherige telefonische Ankündigung
 - Man ist immer erreichbar



Öffentliche / Massen-Kommunikation

- Aussagen werden
 - öffentlich
 - indirekt (bei zeitlicher / räumlicher Distanz)
 - unidirektional (einseitig, nur in einer Richtung)
 - durch technische Hilfsmittel (Massenmedien)
 - an ein nicht näher spezifiziertes Publikum (die breite Masse, wer auch immer sich dem Medium und seinen Aussagen zuwendet)
- gerichtet



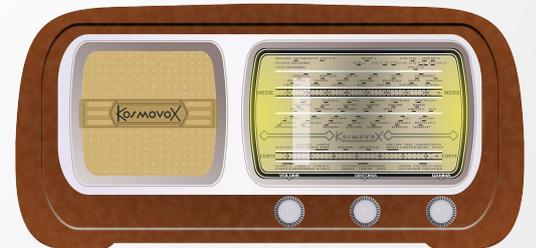
Kommunikationsmedien

- Zeitung (1:n-Kommunikation, speicherndes Medium, früher analog / visuell, heute mitunter digital / audiovisuell)
 - 15. Jh.: Durch den Buchdruck technisch ermöglicht
 - 16. Jh.: Zuerst eher Flugblätter / Flugschriften
 - 17. Jh.: Wochenzeitungen
 - 19. Jh.: Im Zuge der Industrialisierung, Urbanisierung, Liberalisierung und dem Ermöglichen von bezahlten Anzeigen → Zeitung als Massenmedium
 - Bis 1920er Monopolstellung als Massenmedium
 - Heute: Reichweite der Zeitungen rückläufig



Kommunikationsmedien

- Radio (1:n-Kommunikation, wiedergebendes Medium, früher analog, heute oft auch digital, auditiv)
 - 1920 erste kommerzielle Radiostation
 - Technische Herausforderungen: Aufnahme, (drahtlose) Übertragung, Empfang
 - 1924 Antrittsrede des US-Präsidenten im Radio
 - 1930er / 1940er Radio als primäres Propagandamedium der Nationalsozialisten in Deutschland
 - Lange Zeit: vor allem öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalten, erst später private Radiosender
 - 21. Jahrhundert: Streaming / Podcasts



Kommunikationsmedien

- Fernsehen (1:n-Kommunikation, wiedergebendes Medium, früher analog, heute digital, audiovisuell)
 - Ende des 19. Jh.: Erste Kinovorstellungen
 - Schwarz-Weiß, Stummfilme, Kurzfilme
 - 1897: Braunsche Röhre
 - 1926: Erster Schwarz-Weiß-Fernseher mit Bildröhre
 - 1935: Erstes regelmäßiges Fernsehprogramm
 - 1950er: Ablösung des Radios als Massenmedium Nr. 1
 - 1967: Farbfernsehen (im Kino gab es bereits viel früher Farbfilme)
 - Lange Zeit: vor allem öffentlich-rechtliche Fernsehsendeanstalten, erst später private Fernsehsender
 - Ab 1990er: Umstellung auf digitales Fernsehen
 - 21. Jahrhundert: Streaming / Video on Demand (VoD)



Das Internet, das Web 2.0 und die Produzter

- Seit Ende der 1980er / Anfang der 1990er verbindet das Internet viele Computer und andere Geräte auf der Welt
- Seit 1992 gibt es das World Wide Web, das es uns ermöglicht, Webseiten mittels eines Webbrowsers zu besuchen
- In den 1990ern waren nur technisch versierte Menschen in der Lage, Webseiten in das World Wide Web zu stellen
- Das änderte sich in den 2000er mit Social-Media-Plattformen wie YouTube oder Facebook → jeder kann hier Inhalte generieren und hochladen
 - Web 2.0
 - Zuvor: passive Nutzung des WWW
 - Nun: interaktive Nutzung des WWW
 - Die strikte Trennung Produzent – Konsument ist nicht mehr so eindeutig
 - Schlagwort: Produzter → Viele sind nun sowohl Produzenten als auch Konsumenten (Nutzer)



Kommunikation im Social Web

- Blogs
 - Vorrangig zur Selbstdarstellung (Meinungen, Tipps und Tricks, ...)
- Twitter
 - Tweet begrenzt auf 140 Zeichen
 - In erster Linie Kommunikation zu Informationszwecken
- Social-Networking-Dienste
 - Facebook, Instagram, TikTok, ...
 - Für die meisten Kontaktpflege mit Freunden – aber auch kommerzielle und politische Nutzung
- Wikipedia
 - Hat sogenannte Enzyklopädien abgelöst – ist tendenziell auch aktueller
 - Beispiel für die sogenannte „Weisheit der Vielen“
 - Gruppenentscheidungen scheinen oft klüger zu sein als die Entscheidungen der klügsten Köpfe der Gruppe
 - Die Gruppe muss nur groß genug, divers genug und unabhängig genug sein



Massenmedien vs. Social Media

- Social Media löst Massenmedien nicht ab, auch wenn die Reichweite der Massenmedien geringer wurde
- Kommunikation mittels Social Media ermöglicht vieles, was Massenkommunikation bzw. interpersonale Kommunikation nicht kann – hat aber auch Grenzen
 - Professionalisierung?
 - Zeitbudget?
 - Geldbudget?
 - Beteiligte Personen oft aus einer Blase



Mikromedien, Mesomedien und Massenmedien

- Reichweite in Personen
 - Mikromedien
 - Brief, E-Mail, SMS, Messenger, ...
 - Mesomedien
 - Buch, Podcasts, Facebook-Gruppen, ...
 - Massenmedien
 - Zeitung, Radio, TV, ...



Zurück zum Anfang: Neue(re) Formen der interpersonalen (und Gruppen-)Kommunikation

- E-Mail
 - Seit den 1970ern (ArpaNet)
- SMS
 - Seit den 1990ern (Handys)
- Messenger
 - Seit den 1990ern (Internet)



Kommunikation, Medien und Gesellschaft

- Medien beeinflussen die Art wie wir kommunizieren!
 - Man denke an
 - Raum
 - Zeit
 - Verfügbarkeit
 - Reichweite
 - ...
- Die Art wie wir kommunizieren beeinflusst wiederum die Gesellschaft!



Negative Einflüsse der Medien

- Wir werden zunehmend von Medien abhängig
- Zunehmende Beschleunigung des Lebens → Faktor Stress
- Verschiebung der Work-Life-Balance → reine Freizeit gibt es kaum noch, weil man immer erreichbar ist / sein soll über Medien
- Verlust der Konzentrationsfähigkeit
- usw.



Positive Einflüsse der Medien

- Man kann sowohl zeitlich als auch räumlich viel mehr sozialen Kontakt halten als früher
- Neue Möglichkeiten, Partner*innen oder Jobs zu finden
- Mehr Möglichkeiten zur Identifikationsfindung
- Ganz andere Möglichkeiten der Informationssuche
- USW.

